

# Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs KöV Conférence des directeurs cantonaux des transports publics CTP Conferenza dei direttori cantonali dei trasporti pubblici CTP

Postfach 422 CH-8034 Zürich T 044 342 23 00 F 044 342 23 01 g.ganz@koev.ch www.koev.ch

## Pressemitteilung

Zürich, 4. April 2007  
köv/zep/presse/040407\_d

### ZEB: Die KöV verlangt eine zuverlässige Finanzierung der Bahnprojekte

*Die Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs KöV – die zuständige Regierungsratskonferenz der Kantone – begrüsst den Entscheid des Bundesrates, das Gesamtkonzept „Zukünftige Entwicklung der Bahnprojekte“ in die Vernehmlassung zu senden. Sie verlangt, dass die regionalen Aufgaben angemessen berücksichtigt werden. Diese dürften nicht den dauernd höheren Kosten für die NEAT geopfert werden. Das System der „kommunizierende Röhren zwischen NEAT und übrigen Projekten“ ist grundsätzlich zu überprüfen. Es hat wegen der laufenden Kostensteigerungen bei der NEAT versagt.*

Das Stimmvolk hat 1998 für die NEAT 14,7 Mrd., für Bahn 2000 1. und 2. Etappe 13.3 Mrd. und für die HGV-Anschlüsse Ost- und Westschweiz 1,2 Mrd. Franken bewilligt. Dieses gesamte FinöV-Bauprogramm sollte bis 2022 abgeschlossen sein. Heute stehen wegen der Kostenüberschreitungen bei der NEAT für Bahn 2000 insgesamt nur noch die Hälfte der vom Volk bewilligten Mittel zur Verfügung, und dies erst noch mit einer mindestens um 10 Jahre gestreckten Realisierungsdauer zur Verfügung.

Die KöV verlangt, dass die Bewältigung der in der Vergangenheit entstandenen NEAT-Probleme von ZEB getrennt wird; denn bei ZEB geht es um die Zukunft der Bahnentwicklung. Mögliche weitere NEAT-Zusatzkosten dürfen nicht zulasten ZEB finanziert werden.

Die Schweiz darf stolz auf ihren öffentlichen Verkehr und damit auf ihre Bahninfrastruktur sein. Dazu gehören auch die notwendigen Lärmsanierungen. Es darf festgestellt werden – und wird durch wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen – dass dank der guten Bahninfrastruktur ein erheblicher Beitrag an die wirtschaftliche Prosperität der ganzen Schweiz geleistet wird.

Wir können indessen nicht stehen bleiben. Neue Herausforderungen wie die Bewältigung der Güterströme sowie die wachsenden Mobilitätsansprüche verlangen nach einer Lösung. Schon heute bestehen beim öffentlichen Verkehr Engpässe. Hinzu kommen verschiedene Qualitätsprobleme, die mangels entsprechender Mittel nicht behoben werden können. ZEB ist ein zwingender Beitrag, um diese Probleme zu lösen.

Es braucht einen funktionierenden öffentlichen Verkehr in der gesamten Schweiz. Die Realisierung von ZEB muss daher auch Verbesserungen im Interesse der Regionen und die Weiterentwicklung von regionalen Vorhaben ermöglichen. Es handelt sich dabei um Investitionen, die einen Mehrwert darstellen. Diese Mittel müssen unbedingt sichergestellt werden.

**Auskünfte:** - Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Bern, Präsidentin KöV, T: 031 633 31 13  
- Dr. George Ganz, Geschäftsführer KöV, T: 079 207 91 29